

TERMINE

- Notdienste**
Hausärztlicher Notdienst, zentrale Rufnummer 0180/5044100.
Sonnen-Apotheke, Gronau, Enscheder Straße 140, ☎ 02562/93930.
Schwanen-Apotheke, Steinfurt-Borghorst, Münsterstraße 24, ☎ 02552/2198.
- Polizei / Feuerwehr**
Polizeiwache, Professor-Katerkamp-Straße 5-7, ☎ 02553/93560.
Feuer- und Rettungswache, ☎ 02553/9178970.
Notfallrettung, ☎ 112.
- Soziales**
Kreuzbund, 20 Uhr, Parkstraße 6.
- Vereine**
Begegnungsstätte, Café, Spiele und Geselligkeit, 14 bis 17 Uhr, Villa Winkel.
Gladbach-Fanclub, Fahrt zum DFB-Pokalspiel, 15.15 Uhr, Marktplatz.
Spielmannszug Lamberti, Probe, 19 Uhr, Stadtmusikhaus.
„fEinklang“, Chorprobe, 20 bis 21.30 Uhr, Lambertischule.
Männerchor, 18.30 Uhr, Probe Projektchor, 20 Uhr, Probe Männerchor, Gaststätte Brinckwirth.
Kirchenchor St. Marien, Probe, 19.30 Uhr, Georgsheim.
- Veranstaltungen**
Frühschicht im Advent, 6.15 Uhr, Marienkirche, anschließend Frühstück im Georgsheim.
Lebendiger Adventskalender in Langenhorst, 18 Uhr, Familie Volkey, Gravenkamp 4.
Lebendiger Adventskalender in Ochtrup, 18 Uhr, Stadt Ochtrup, Bauamt, Hinterstraße 10.
- Jugend**
Jugendcafé Freiraum, 16 Uhr, Hip-Hop-Tanztreff für Mädchen; 15 bis 19 Uhr für Jugendliche ab Klasse fünf; 19 bis 21 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren.
Probenarbeit für das Musical „Pettersson und Findus“, 15.30 Uhr, Georgsheim.
Pfarrheim „Die Brücke“, 16.30 bis 19 Uhr für Jugendliche ab Klasse fünf.
Jugendgruppe 14 der Malteser, 15.15 bis 16.15 Uhr, Malteser-Unterkunft.
Messdiener St. Marien, Mädchen (acht bis elf Jahre), Gruppenstunde, 17 bis 18 Uhr, Georgsheim.
- Sonstiges**
Eine-Welt-Laden, 15.30 bis 17.30 Uhr, Weinerstraße 17.
Sozialkaufhaus Fundus, Deipenbrook 11, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.
Radstation am Bahnhof, 5.30 bis 20 Uhr.
Puppen- und Spielzeugmuseum, Gronauer Straße 57, 15 bis 17 Uhr.
Töpfereimuseum, Schneekugelausstellung, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr.
Bücherei Welbergen, 16 bis 17.30 Uhr.
Müllabfuhr, Innenbereich zwei, Biotonne, Gelber Sack.
Bücherei St. Lamberti, 10 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr.
Pfarrbüro St. Dionysius, 16 bis 18 Uhr, Dionysiusweg 5.
Pfarrbüro St. Lambertus, 8.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Kolpingstraße 1.
„Musik am Morgen“, 9.15 Uhr, Alte Kirche Welbergen.
Tourist-Info und VVO-Geschäftsstelle, Töpferstraße 2, 9.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 17 Uhr, ☎ 02553/98180.

Der Süden lässt grüßen

Anfang November gegründetes „Polaris Gitarrenquartett“ gibt drittes öffentliches Konzert in Ochtrup

Von Elvira Meisel-Kemper

OCHTRUP. Anfang November stellte sich das „Polaris Gitarrenquartett“ erstmals der Öffentlichkeit als neu gegründetes Ensemble vor, und zwar bei dem „Mensch. Musik. Festival“ der Musikhochschule in Münster. Dort haben die vier Gitarristen Andreas Maria Marcus, Peter Kersting, Kyung Heon Yoo und Cheng Shi studiert. In der Villa Winkel absolvierten sie nun ihren dritten öffentlichen Auftritt seitdem. Außergewöhnlich war das Programm einer musikalischen Reise und der Mut, nur mit vier Gitarren in einer speziellen Bearbeitung diese auch zu interpretieren.

Die Musiker starteten vor knapp 50 Besuchern mit der Komposition der „Introduction et Fandango“ von Luigi Boccherini aus dem Jahr 1788. Boccherini war zwar Italiener, lebte allerdings den größten Teil seines Lebens in Spanien, wo der Fandango als Tanz mit Gesang in der Volksmusik tief verwurzelt ist. Kersting hatte es als „besonderes Werk“ vorgestellt. Sanfte Melodien bildeten den Einstieg, der sich zu einem körperlich nachempfindbaren Rhythmus steigerte, der aus mitteleuropäischer Sicht als „typisch spanisch“ interpretiert wird. Temperamentvoll endete das Stück, was das Publikum mit viel Beifall honorierte.

Weiter ging die musikalische Reise über das Werk „La fille aux cheveux de lin“



Spielen erst seit Anfang November als Quartett zusammen (v.l.): die Musiker Kyung Heon Yoo, Cheng Shi, Peter Kersting und Andreas Maria Marcus.
Foto: Elvira Meisel-Kemper

(Das Mädchen mit dem Flachshaar) aus der Feder des Franzosen Claude Debussy von 1910 zu einem typisch kubanischen Werk, geschrieben vom Kubaner Leo Brouwer. Debussys Stück war eine Erzählung mit vier Saiteninstrumenten, die zwischen zarter Lyrik und selbstbewussten Rhythmen schwankte. Brouwer verknüpfte die Schilderung der kubanischen Landschaft mit Rumba, die er 1985 kompo-

nierte. Alles begann mit einem rhythmisch-gleichförmigen und mehrstimmigen Auftakt, durchbrochen von veränderten Zwischentönen. Das Tempo des Melodienflusses steigerte sich stetig, wodurch sich auch die Intensität des Gitarrenspiels steigerte. Überraschend war der Ausklang, bei dem einzelne Töne im Raum verhallten und damit erst den Schlusspunkt setzten. Die Lust, mehr solcher Stücke zu

hören, erfüllte sich in diesem Konzert leider nicht.

Dafür wagten sich die Gitarristen an die Ouvertüre der Oper „Der Barbier von Sevilla“, die der Italiener Gioachino Rossini 1816 komponierte. Es dauerte ein paar Takte, bis das Quartett sich gefunden hatte in einer übersäumenden Musik, die normalerweise von einem ganzen Orchester gespielt wird. Dafür wurden sie einmal mehr mit stürmi-

chem Applaus belohnt.

Gegen Ende erklangen das Werk „Nynaeve“, komponiert 2007 von Marcus, die „Aragonesa“ aus der Carmen-Suite von Georges Bizet des Jahres 1875 und als krönender Abschluss das Stück „Tonari no Totoro“ (Mein Nachbar Totoro) aus dem Jahr 1988, komponiert von dem Japaner Joe Hisaishi. Begeisterter Applaus erfüllte auch jetzt den kleinen Saal der Villa Winkel.

Ein Angebot Ihrer Tageszeitung
WN Westfälische Nachrichten

HEUTE SCHNAPPT MIR NIEMAND MEINE GRÖSSE VOR DER NASE WEG

ALLE PRODUKTE IHRER STADT AUF EINEN BLICK + KLICK.

Mit SIMPLY LOCAL – dem lokalen Marktplatz der Westfälischen Nachrichten – entdecken Sie verfügbare Produkte in den Ladenlokalen Ihrer Umgebung. Reservieren oder bestellen Sie Ihr Wunschprodukt online bei den Händlern vor Ort.

muenster.simply-local.de